

CHRIST & GANTENBEIN
FONTANA LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

DIE POST 



Stadt Liestal

QUARTIERPLAN «AM ORISBACH»

CHRISTGANTENBEIN.COM
FONTANA-LA.CH
LIESTAL.CH

ÜBERSICHTSPLAN



PROZESS

03/2016	Entscheid Wettbewerb zu Gunsten Christ&Gantenbein
02/2017	Start Quartierplan-Verfahren
04/2018	Projektanpassung, Nachjurierung und Würdigung
01/2019	Öffentliche Mitwirkung
07/2021	Projektüberarbeitung, Koordination Lüdin-Areal und Gericht
04/2022	Einreichung Mitwirkungsbericht und Quartierplanunterlagen (Stadtrat)

POSTPROJEKT

HISTORISCHE ENTWICKLUNG DER STADTRÄUME



Mittelalterliche Stadt

Der Lauf des Orisbachs bildet eine starke Topographie, welche die Lage der mittelalterlichen Stadt bestimmt.



Moderne Stadt im 19. Jh.

Ausserhalb des Flusstals entwickelt sich die moderne Stadt. Das Gericht, die Druckerei, die Bank, etc.



Oristal ca. 1922

Während andernorts die Stadttextur die Grenze der beiden Stadträume überwächst, ist die räumliche Zäsur in Liestal in Form eines öffentlichen Parks erlebbar.



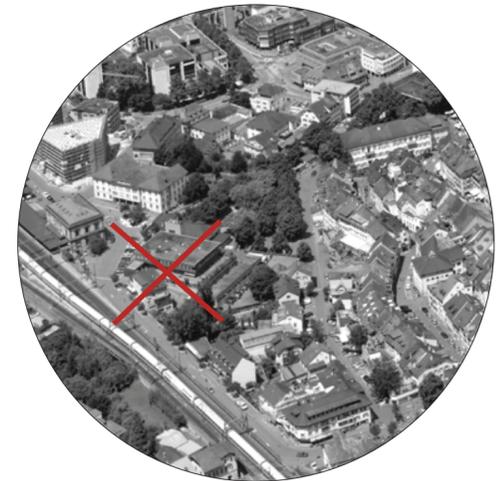
Oristal ca. 2014

Das heutige Postgebäude verunklärt die Situation. Es ragt über den teilweise eingedolten Orisbach und rückt sehr nahe an die Bebauung Seestrasse heran.

STÄDTEBAULICHE SCHLÜSSELSTELLE



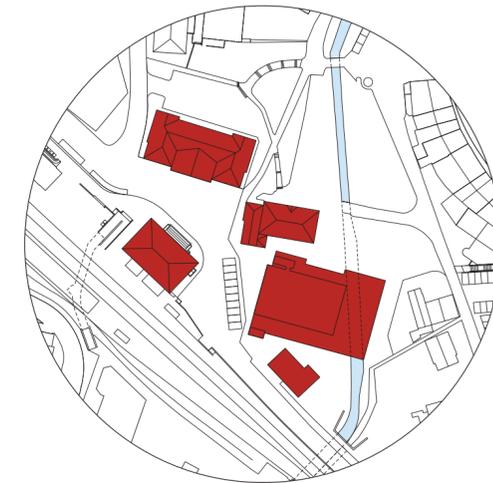
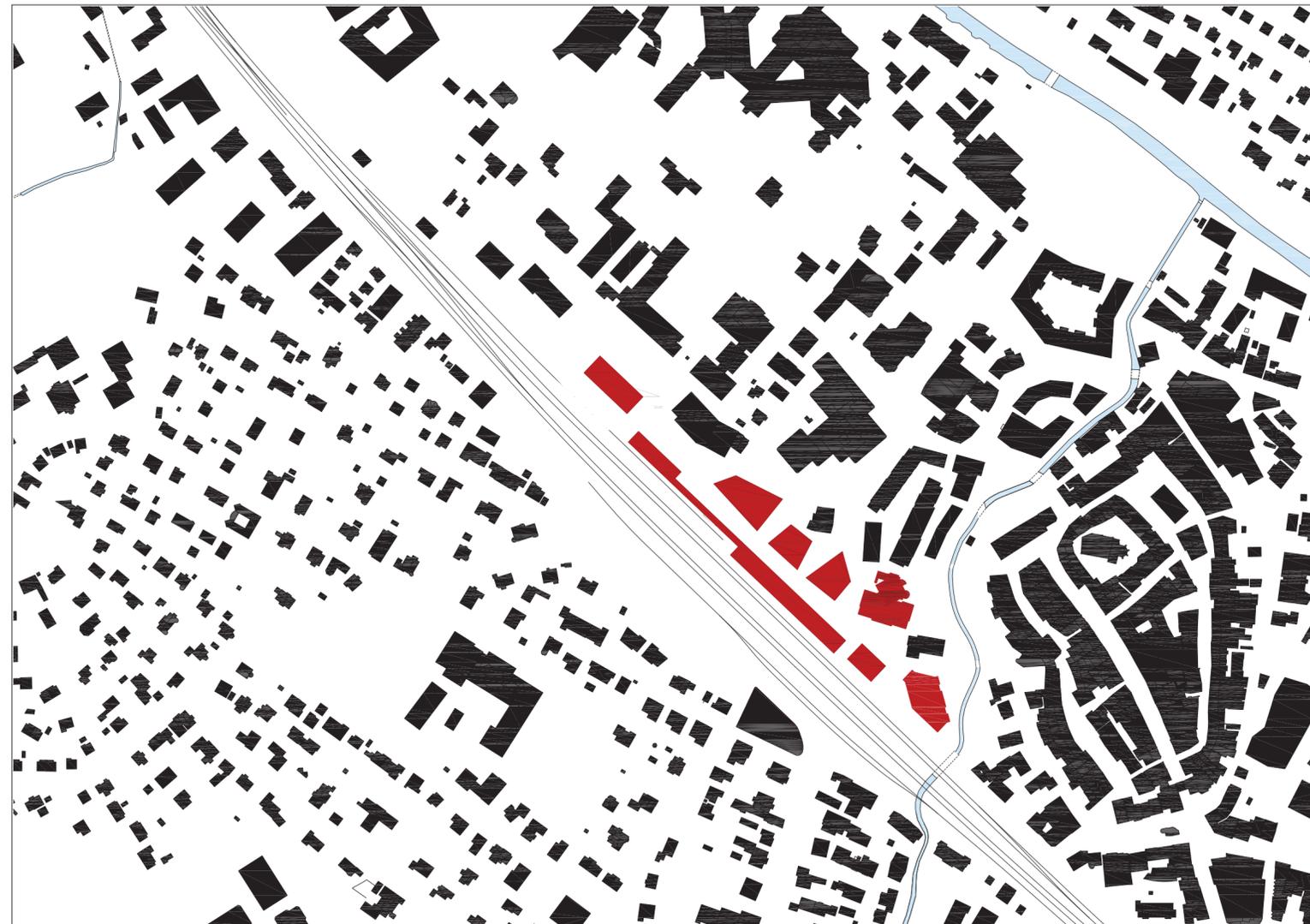
Das Oristal als räumliche Zäsur und



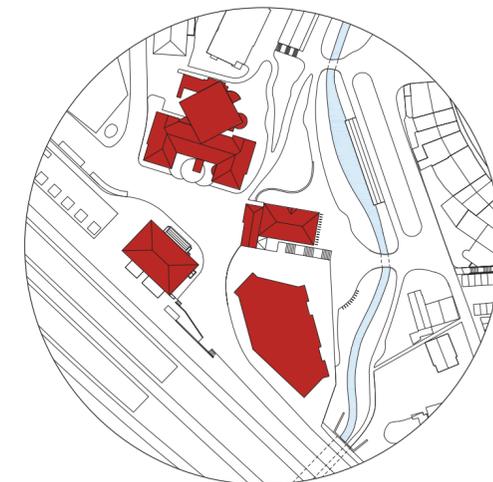
die verunklärte Situation.

Der Post-Neubau belegt eine Schlüsselstelle zwischen Bahnhof und Stedtli

WEITERENTWICKLUNG BAHNHOFSAREAL



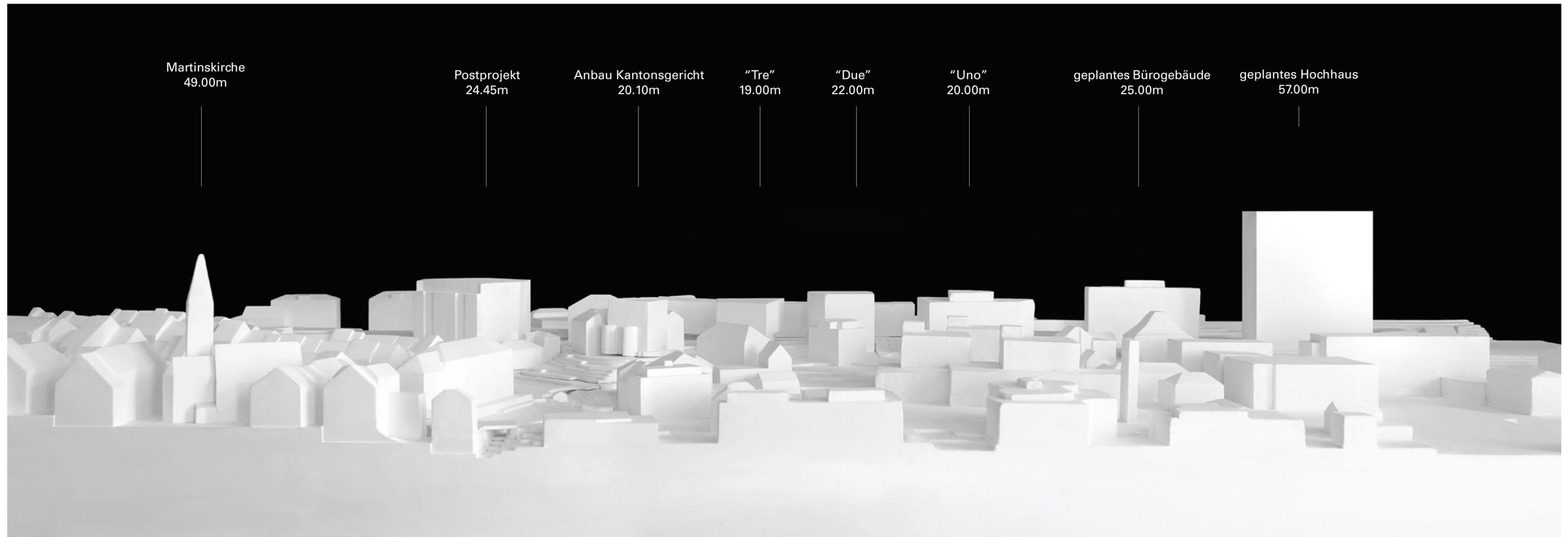
Die Situation heute und



das neue Ensemble

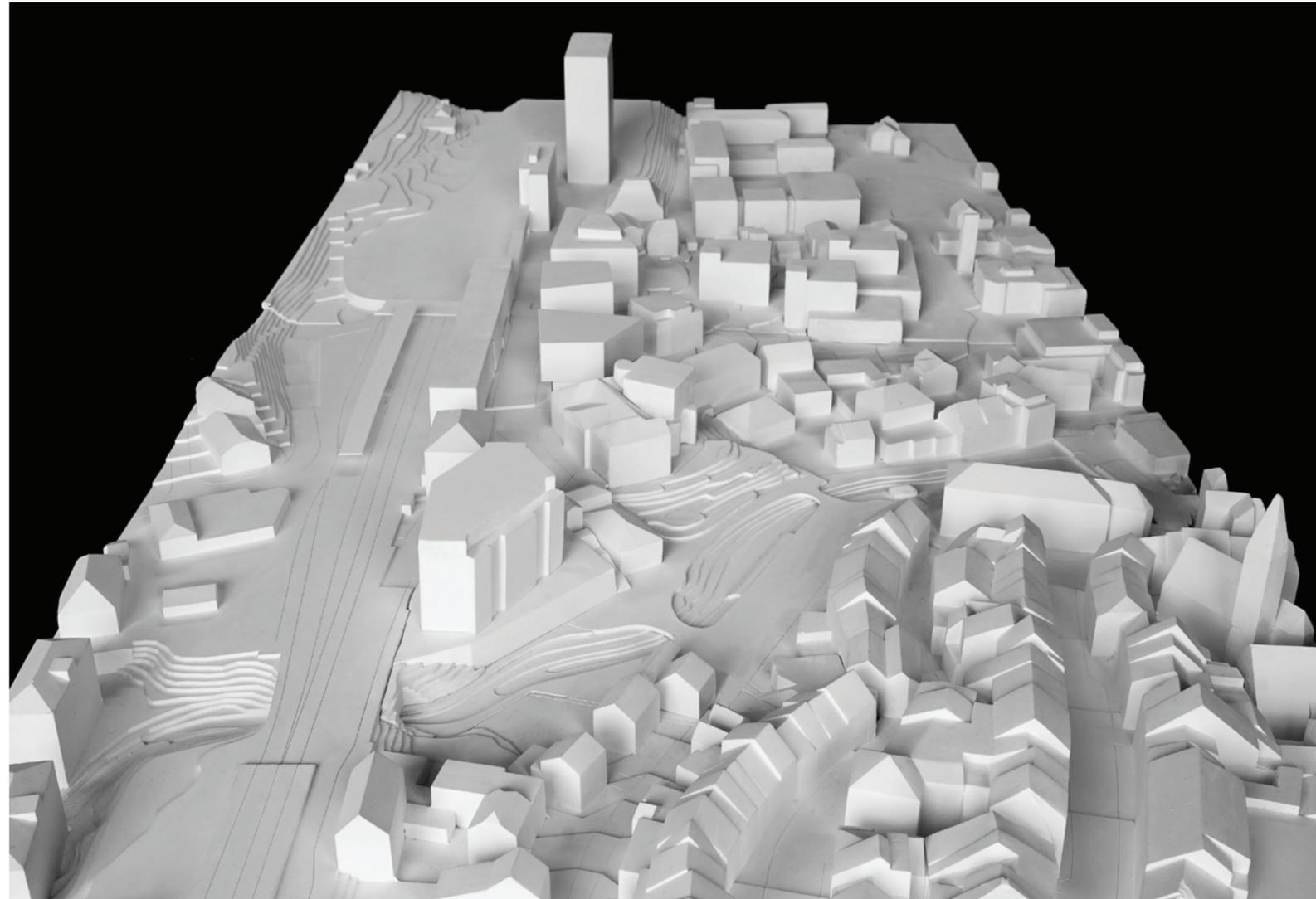
Der Post-Neubau ist Teil des gesamten Entwicklungsprozess (inklusive Bahnhofscorso und Gericht).

DER NEUBAU PASST SICH IN DIE STADTSILHOUETTE EIN



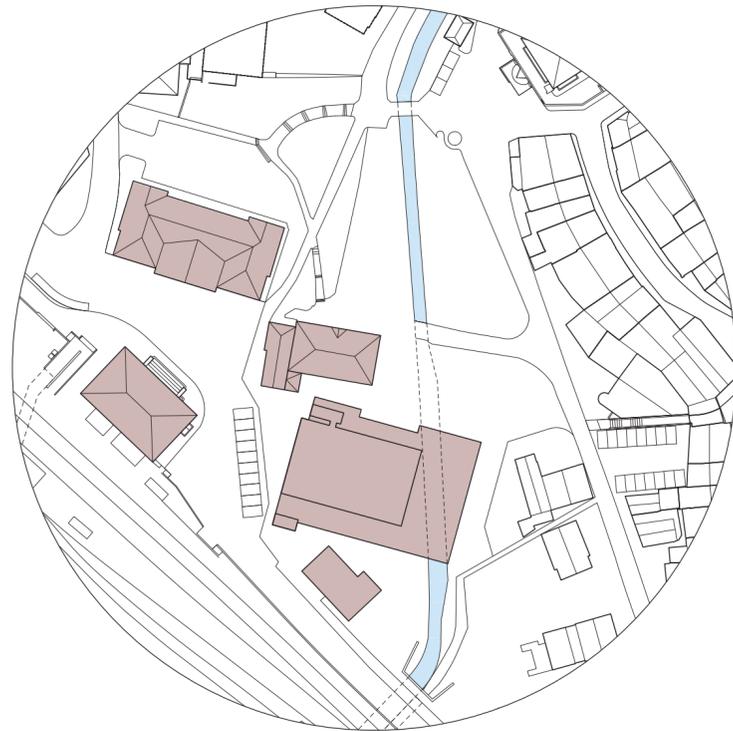
Das Postprojekt im Kontext des Bahnhofscorsos und des Stedtli.

STADTHAUS UND SOCKEL



Der Post-Neubau ist zurückgesetzt, es Freiräume für den Stadtpark. Die Gliederung in Stadthaus und Sockel schafft die Terrasse. Durch die Gliederung setzt das Projekt einen städtebaulichen Akzent und wird zugleich Bindeglied zwischen moderner Stadt und Stedtli.

SITUATION HEUTE



Das Bestandsgebäude

Das heutige Postgebäude verstellt den Blick in das Stedtli und kommt ihm sehr nah.



Der Postplatz

Der Platz ist nicht gefasst. Das Bestandsgebäude geht keine Beziehung mit den beiden ISOS Objekten Palazzo und Gericht ein.



Stadttextur

Die Geländekante ist durch das Postgebäude nicht mehr wahrnehmbar und der Orisbach ist verbaut.



Die Allee

Die Rückseite des Postgebäudes und die Allee sind kein adäquater Aufenthaltsort sondern ein anonymer Parkplatz.

IN ZUKUNFT



Der Neubau

Der Post Neubau adressiert als unregelmäßiges Sechseck den Postplatz und das Gleisfeld, während der Sockel sich dem Orispark und dem Stedtli zuwendet.



Der Postplatz

Der Platz ist gefasst und gibt Blicke ins Stedtli frei. Im Erdgeschoss befinden sich öffentliche Nutzungen, die zur Belebung beitragen.



Die Stadterasse

Die Terrasse über dem Oristal ist ein idealer Ort für eine gastronomische Nutzung. Hier befinden sich auch die Zugänge zu den oberen Geschossen (Wohnen / Büro).



Der Orispark

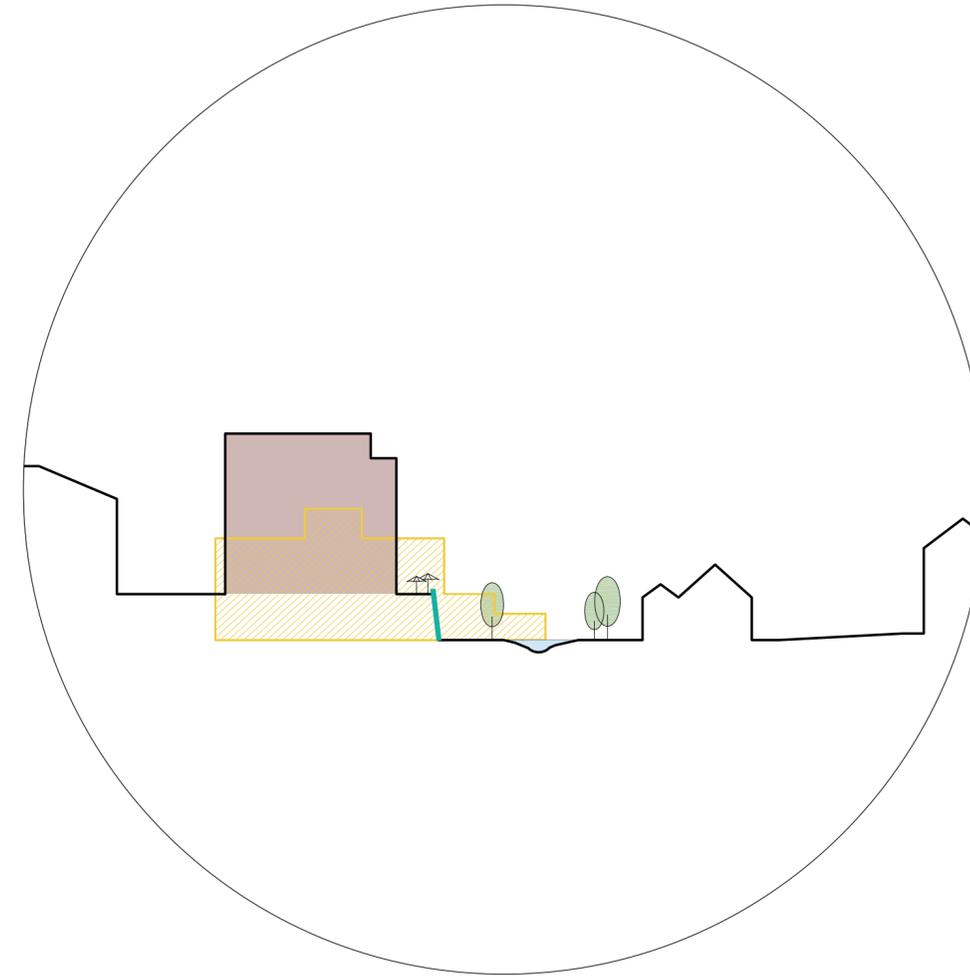
Der Orispark wird ein attraktiver, naturnaher Stadtpark im Zentrum von Liestal. Hier kann man flanieren, Pause machen und sich treffen.

UMVERTEILUNG DES VOLUMENS



Stadthaus

Neubau am Postplatz neben Palazzo und Gericht.
Markantes Volumen entlang der Bahn.
Linearer Sockel definiert Hangkante.



Freiraum Stadtpark

Der Orisbach und die Allee werden freigespielt.
Sockel als Nachbildung der Topografie mit
architektonischen Mitteln.

Der zurückgesetzte Post-Neubau schafft Platz für den Stadtpark.
Die Terrasse am Postplatz entsteht durch die Gliederung in Stadthaus und Sockel.

ORIENTIERUNG UND SICHTBEZIEHUNGEN



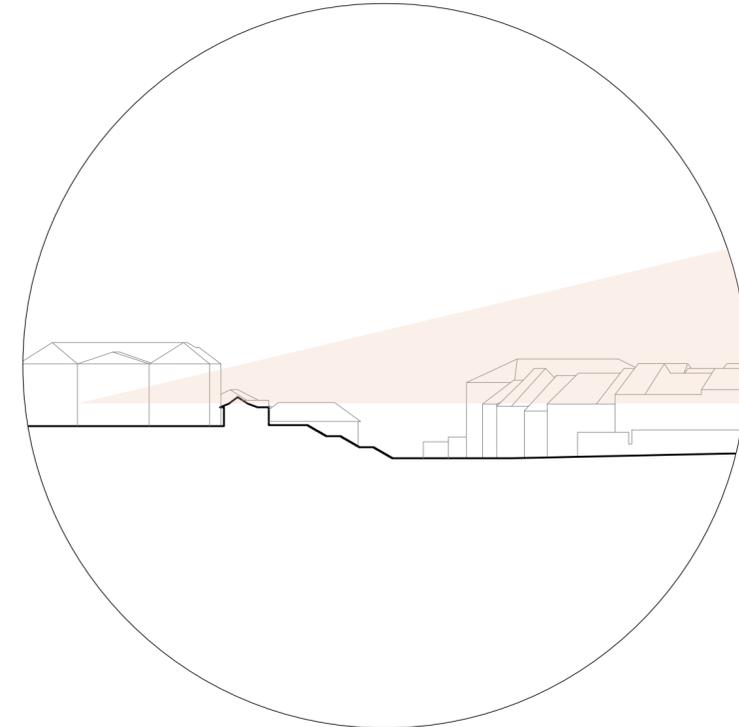
Tor zur Altstadt

Von dem Bahnhof kommend, sieht man zwischen Gericht und Postgebäude ins Stedtli mit seiner Martinskirche.



Sichtbeziehung Postplatz und Stedtli

Das abgedrehte Volumen entlang der Bahn ermöglicht Sichtbeziehungen ins Stedtli.



Postplatz | Oristal | Stedtli

Das in Beziehung zueinander setzen der Stadträume sorgt für eine klare Orientierung.

Die Positionierung des Gebäudes schafft Sichtbeziehungen ins Stedtli.

WIEDERHERSTELLUNG DER STADTRÄUME

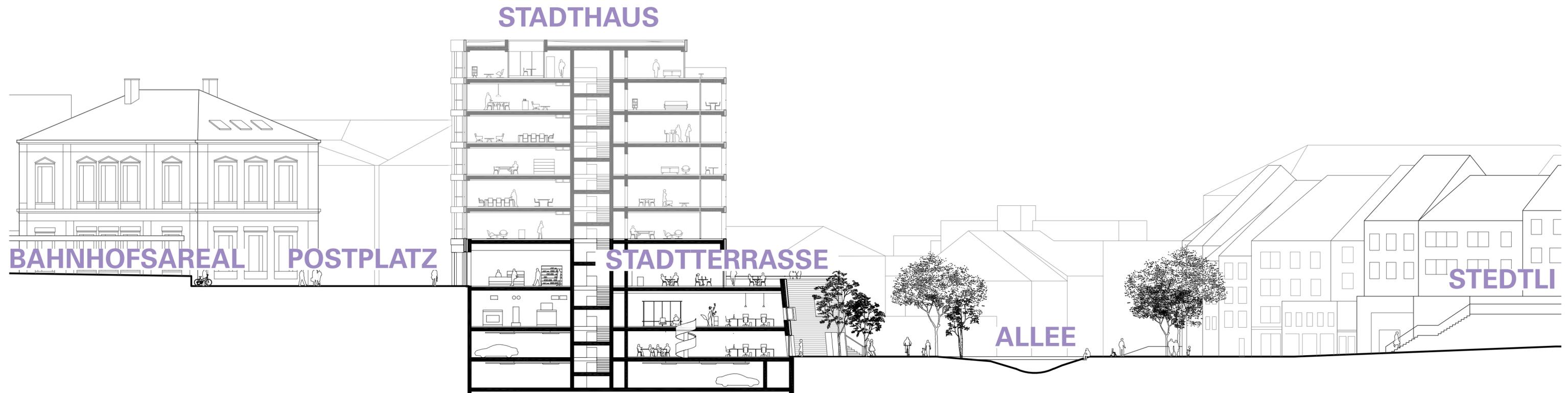
ABSCHLUSS
BAHNHOFSCORSO:
PALAZZO, GERICHT UND
POST AM POSTPLATZ



STEDTLI

Die drei Stadträume werden wieder erlebbar.

ZWEI STADTEBENEN



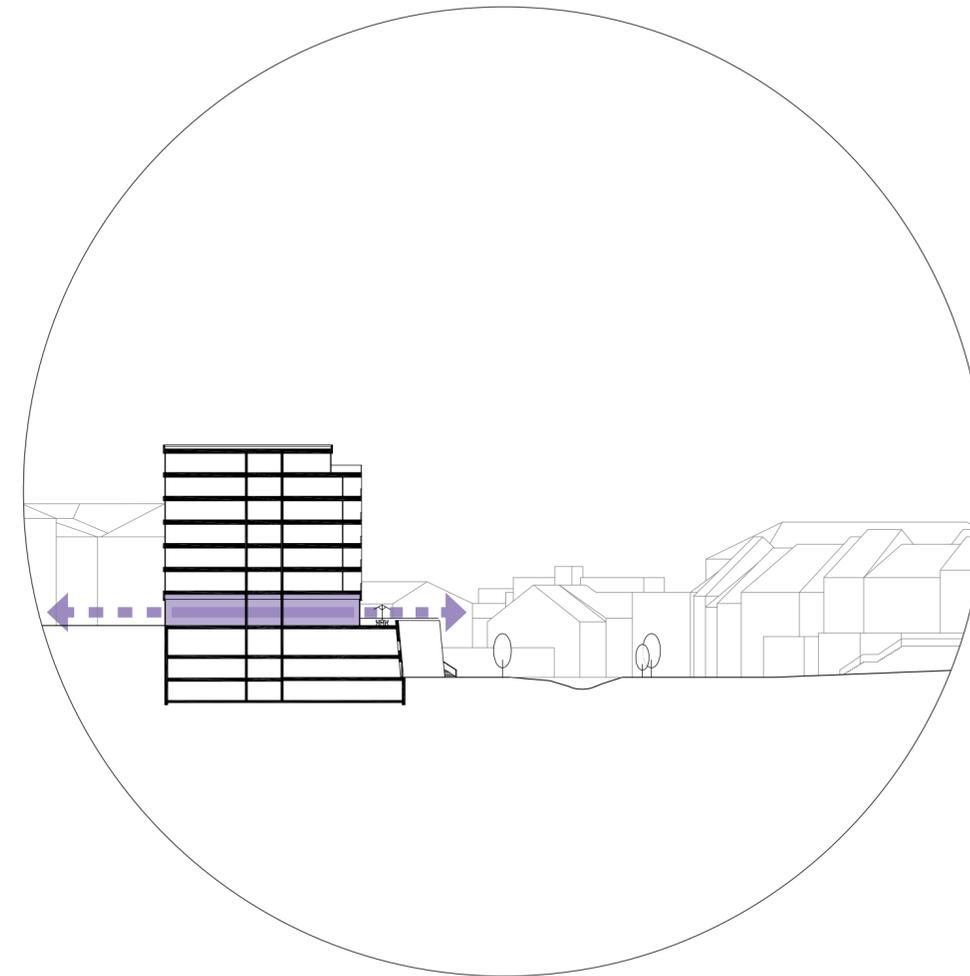
Durch die Gliederung in Sockel und Stadthaus verknüpft das Gebäude geschickt die beiden Stadtebenen - Postplatz und Allee.

DAS STADTHAUS UND DER POSTPLATZ



Das öffentliche Erdgeschoss

Auf Niveau des Postplatzes entsteht ein neuer Ort mit Aufenthaltsqualität. Das Erdgeschoss bespielt die Stadterrasse mit verschiedenen Läden, der Poststelle und Cafés.



Die Stadterrasse

Das Stadthaus fasst den Postplatz und ermöglicht mit der Stadterrasse einen urbanen Aussenraum mit Blick über den Stadtpark ins Stedli.

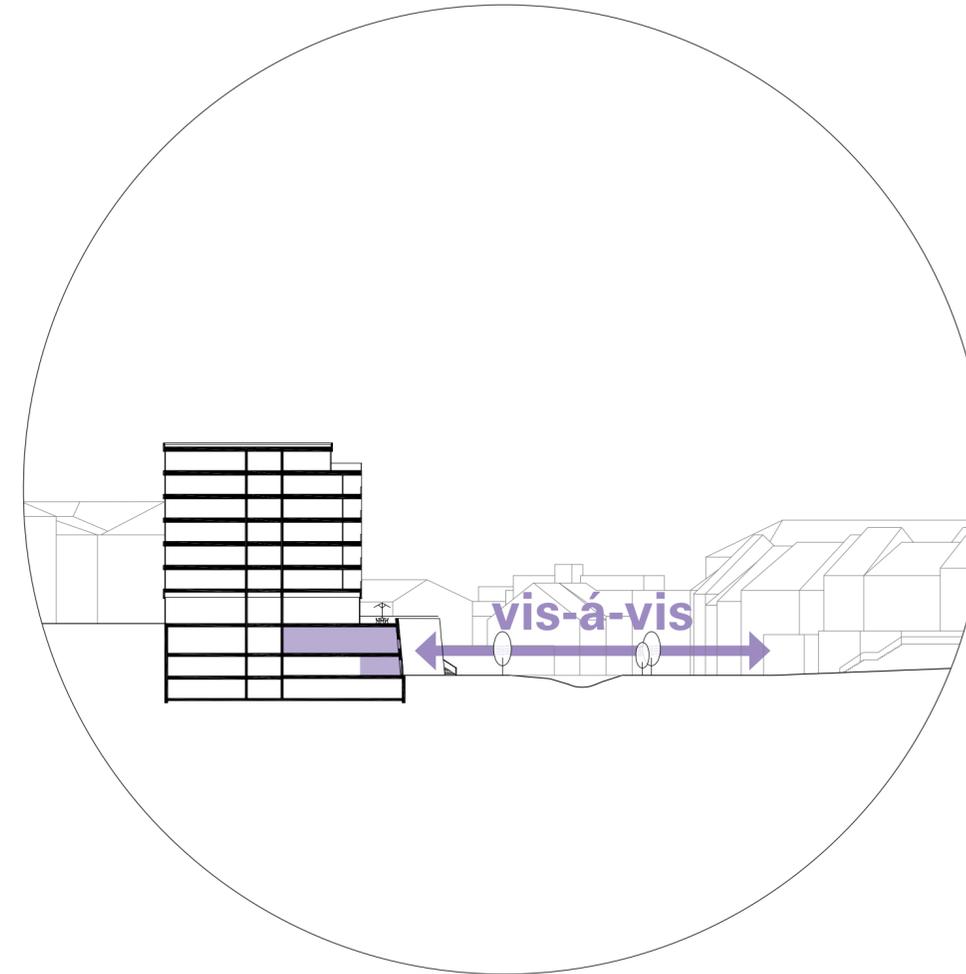
Zugänglichkeit und öffentliche Nutzungen auf der Ebene Postplatz.

DER SOCKEL UND DIE ALLEE



Nutzung im Sockelgeschoss

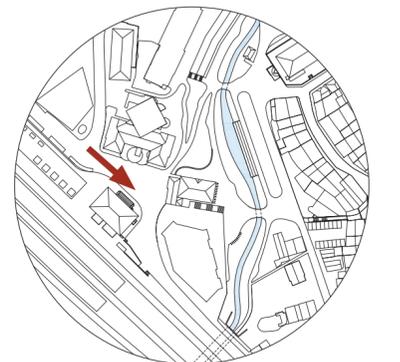
Die Gewerbe- und Büronutzung in den Sockelgeschossen bespielt und belebt die Allee.



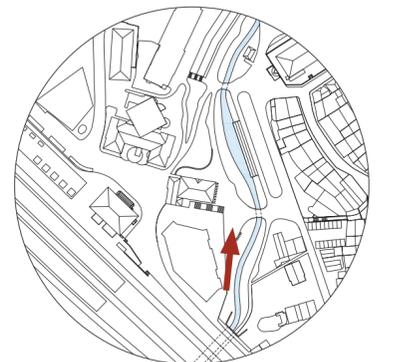
Gegenüber fürs Stedtli

Der durch die neue Nutzung belebte Sockel bildet ein adäquates Gegenüber zum Stedtli aus.

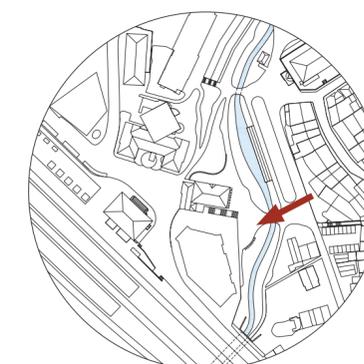
Zugänglichkeit und öffentliche Nutzungen auf der Ebene Allee.



Das Ensemble am Postplatz mit Blick ins Stedtli.

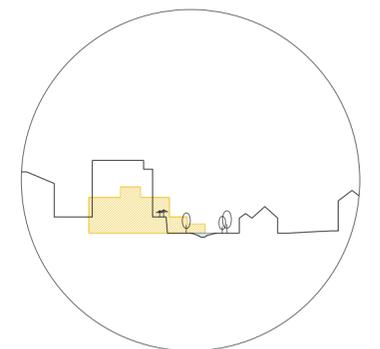


Die öffentliche Stadterrasse zwischen Bahnhof und Stedtli.



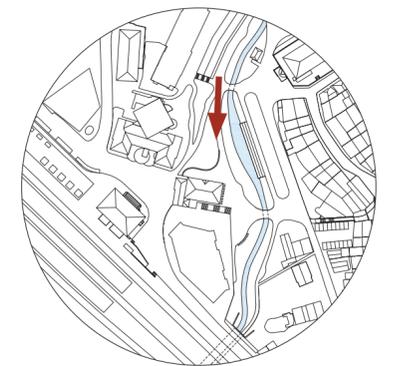
Blick vom Stedtli Richtung neuem Stadtpark und Postneubau.

VERGLEICH HEUTE UND IN ZUKUNFT



Impression aus Sicht Stedli im Vergleich zur Ist-Situation.

ORISPARK



Die Umgestaltung des Oristals zum Stadtpark macht heute verborgene Qualität spürbar und zugänglich.



Der Orisbach wird renaturiert und bildet das Herz des neuen Stadtparks.

EIN ORT ZUM VERWEILEN



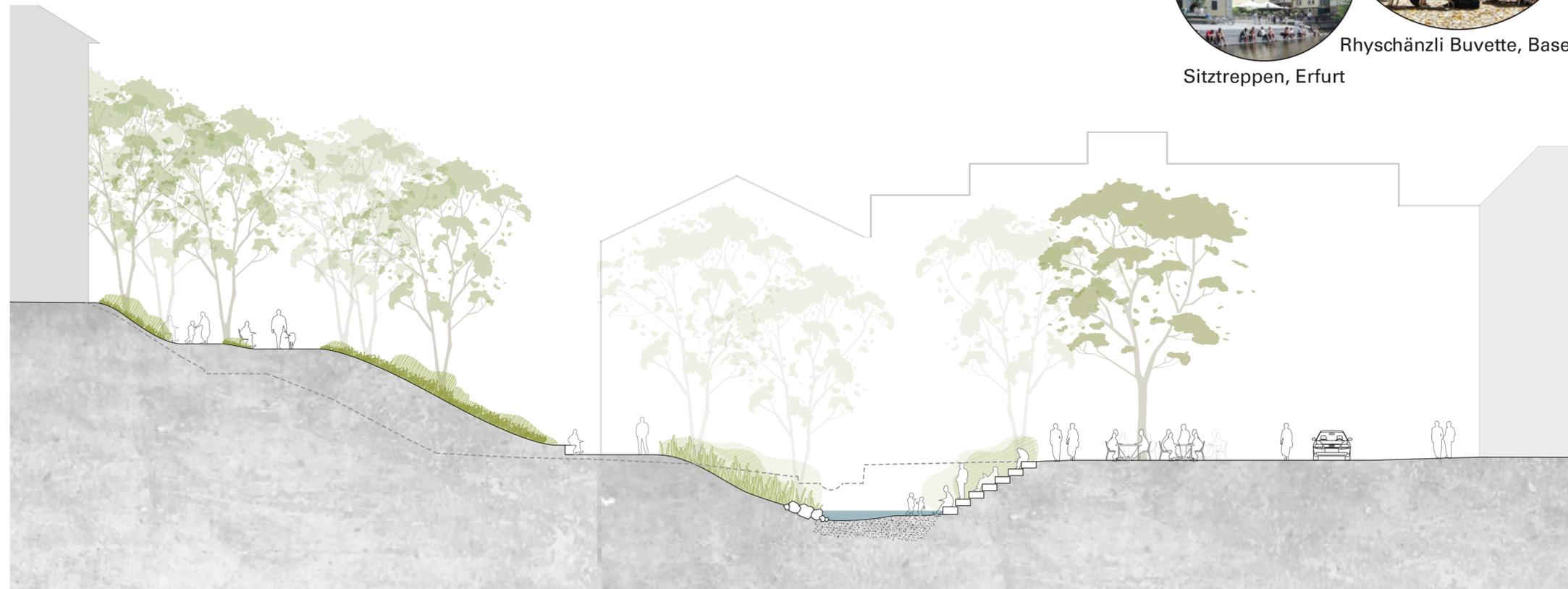
Eisabethenanlage, Basel



Sitztreppen, Erfurt

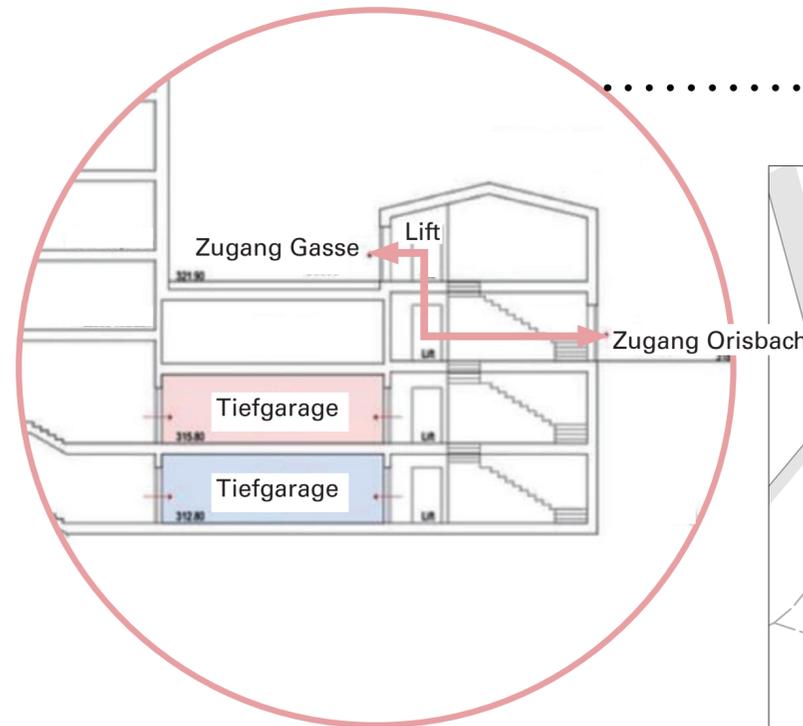


Rhyschänzli Buvette, Basel



Eine Sitztreppe und die grosszügige Aufenthaltsflächen des Parks laden zum Verweilen am Orisbach ein.

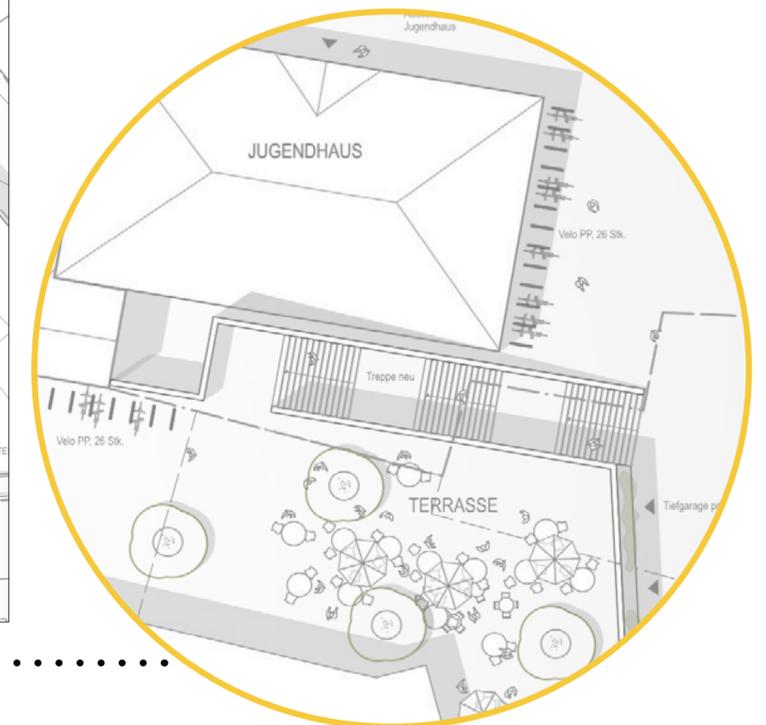
SICHERE, GRÜNE UND DIREKTE VERBINDUNGEN



Barrierefreier Zugang mit einem öffentlichen Lift.



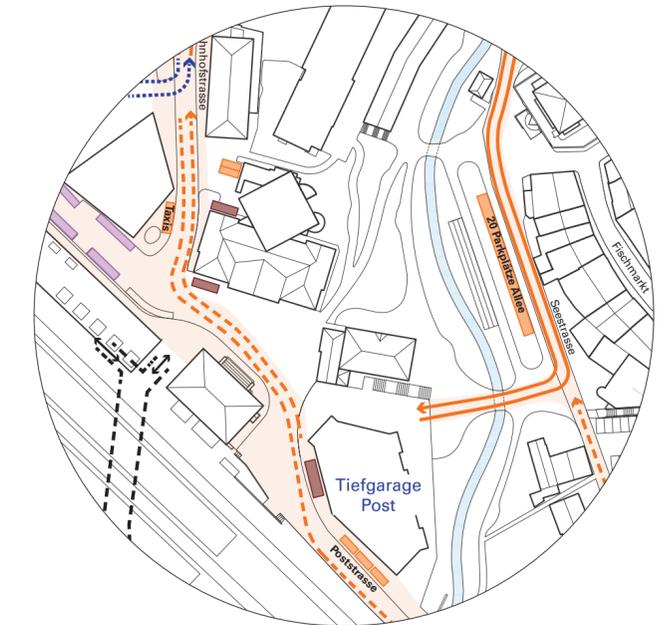
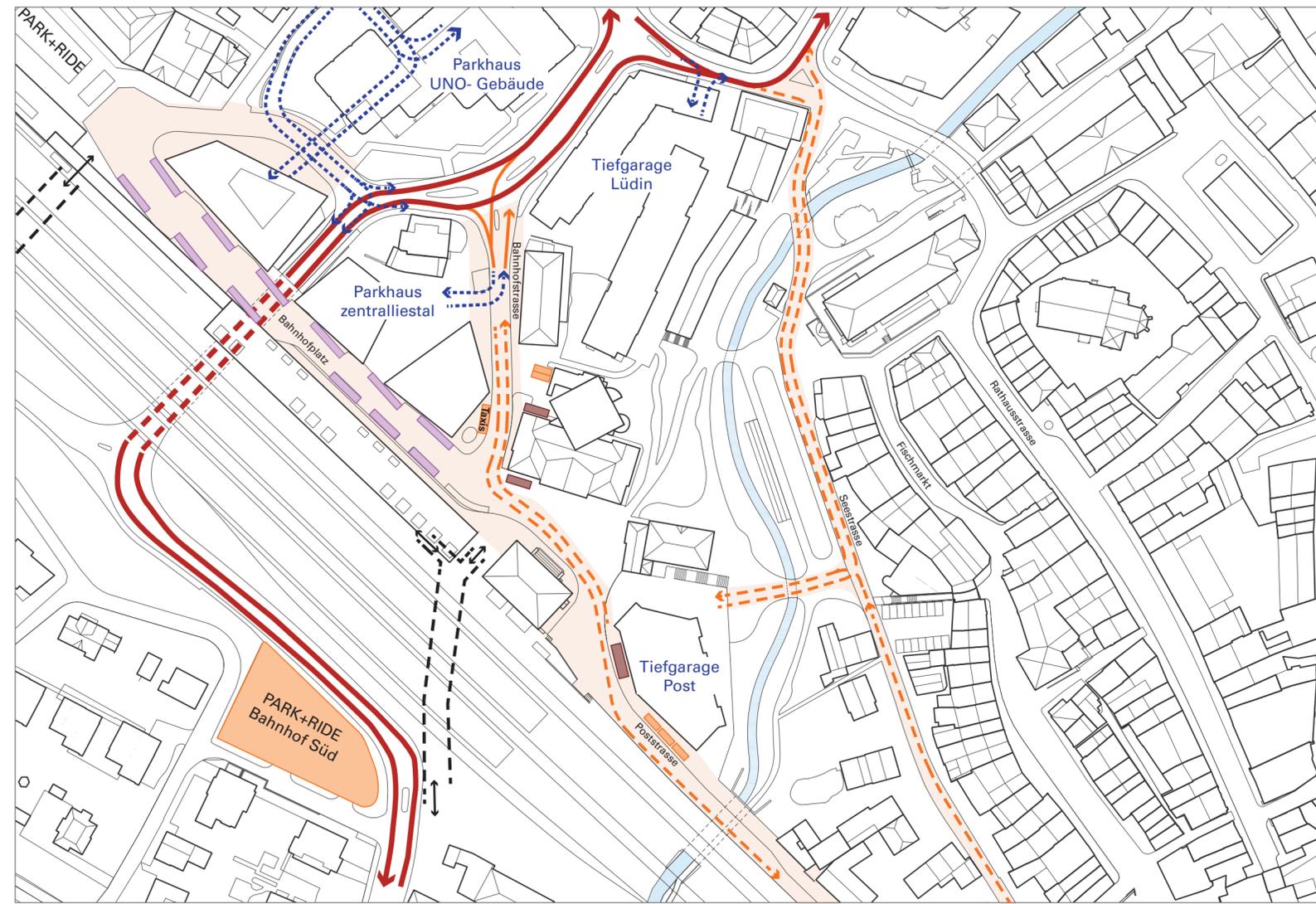
Die breite Treppe



Zwei Brücken und zahlreiche Wege vernetzen Bahnhof und Stedtli und heben die heutige Trennung auf.

VERKEHR

AUTOVERKEHR



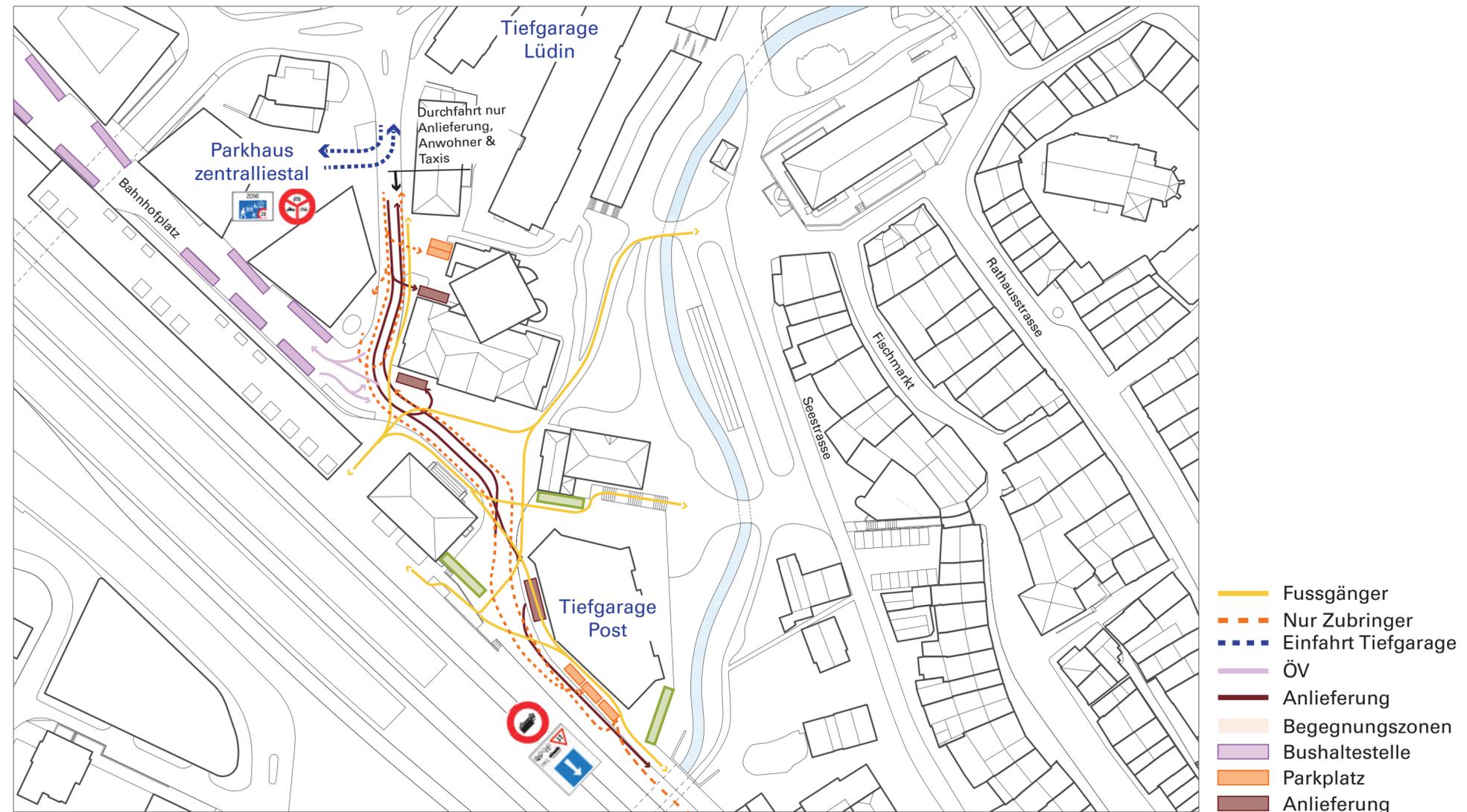
Rückfallebene
20 Parkplätze in Allee
(wenn nicht in Tiefgarage Lüdin)

- Kantonsstrassen
- Feinerschliessung
- - - Nur Zubringer
- - - Einfahrt Tiefgarage
- Begegnungszonen
- Bushaltestelle
- Parkplatz
- Anlieferung

Massnahmen für die Aufenthaltsqualität im neuen Stadtpark:

- Verlegung der 63 öffentlichen Parkplätze in Tiefgarage Lüdin (dort 80 neu öffentliche Parkplätze)
- Reduktion Durchgangs- und Suchverkehr auf der Seestrasse: Nur noch Zubringerverkehr

POSTPLATZ



Optimierung der Verkehrsführung Postplatz. Förderung Langsamverkehr und ÖV.

PARKPLÄTZE & FAHRTEN POSTPROJEKT

Im Postprojekt werden wenige Parkplätze realisiert:
Reduktion auf 0.6 Stamm-PP und 0.3 Besucher- PP/ Whg

Auf Ebene Allee: Kein Mehrverkehr durch Postprojekt im Vergleich zu heute.

Auf Ebene Postplatz: Fahrtenreduktion um 74 %.

Maximal ca. 35 Fahrten zu Spitzenstunde.

Je nach Nutzungsvariante kann das Verkehrsaufkommen weiter reduziert werden.

Anzahl Parkplätze: Maximal 48 Parkplätze in der Einstellhalle +
3 definitive Besucher-Parplätze auf dem Postplatz

Für das Verkehrsaufkommen im Gebiet ist das Projekt von untergeordneter Bedeutung, trägt sogar zur Entlastung bei (Total Fahrtenreduktion um min. 36%) .

QP AM ORISBACH & VERKEHRSVISION

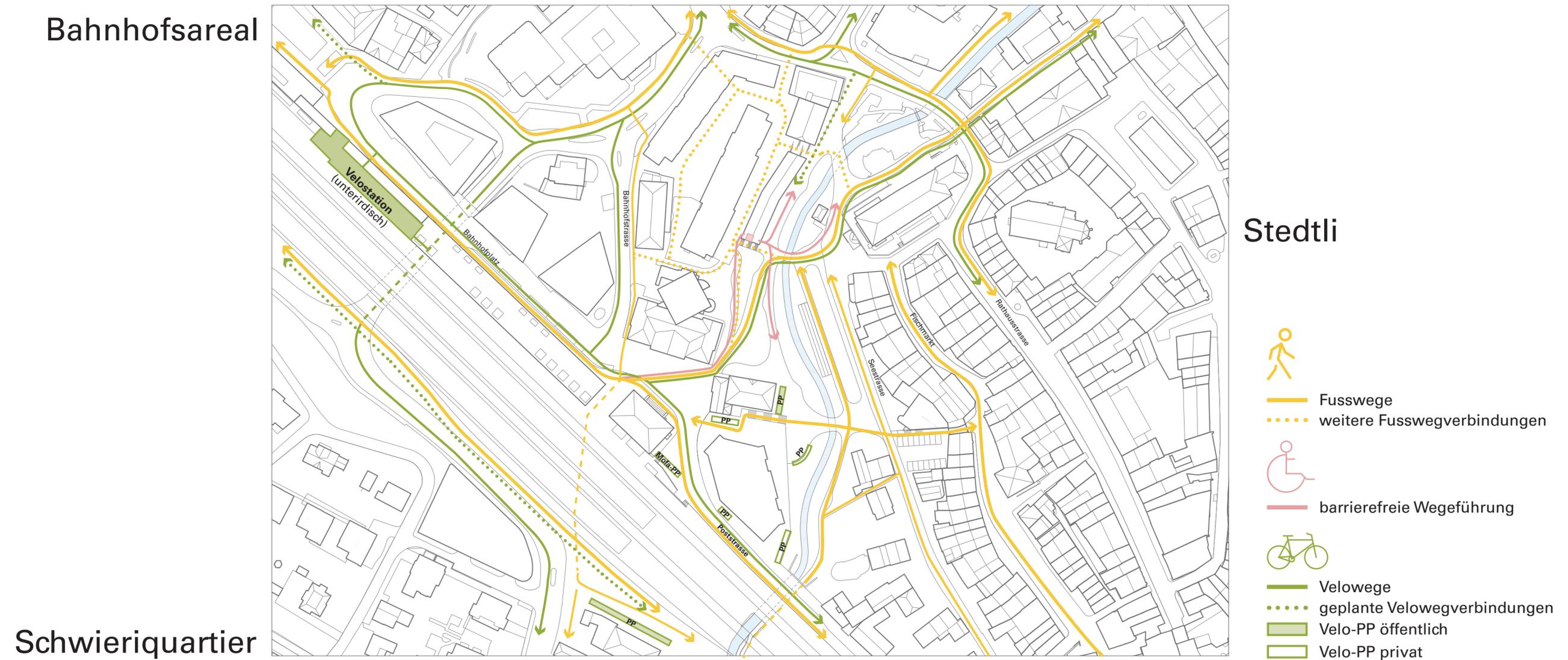
Massnahmen in Verbindung mit QP	«Rückfallebene»
Parkgarage in Lüdinareal mit 80 öffentlichen Parkplätzen. Öffentliche Parkplätze aus Allee werden dorthin verlagert.	20 öffentliche Parkplätze in Allee bleiben erhalten, Verzicht auf Zubringer-Beschränkung Seestrasse. > Reduzierte Verbesserung Such- und Durchgangsverkehr > Reduzierte Aufenthaltsqualität Allee > Keine Konsequenzen für Bewilligungsfähigkeit QP
Veränderung Verkehrssrichtung Seestrasse	Verkehrssrichtung Seestrasse bleibt erhalten. > Such- und Durchgangsverkehr sowie Aufenthaltsqualität Allee s.o. > Keine Konsequenzen für Erschliessung Postgebäude
Poststrasse nur Zubringerverkehr	Poststrasse bleibt wie heute befahrbar > Herausforderungen für Langsamverkehr und ÖV erhalten > Keine Konsequenz für Erschliessung Postgebäude / Verbindung in Allee

Massnahmen bringen grossen Mehrwert für Liestal und das Projektumfeld.

Realisierung QP «Am Orisbach» ist davon losgelöst möglich.

ANHANG

DETAILS LANGSAMVERKEHR



Es entstehen attraktive Langsamverkehrsverbindungen zwischen Bahnhofsbereich, Stedtli und Oristal.



Übersichtsplan



Quartierplan